

Bühne frei für die Viskerter Theaterfrünn

KULTUR Die Laienspieler führen in dieser Saison eine Kriminalkomödie in drei Akten auf

„Keen toerst starvt“ ist der Titel des neuen Bühnenstücks, das im Original „Stirb schneller Lieb-ling“ heißt und aus der Feder des Autors Hans Schimmel stammt. Ins Plattdeutsche übersetzt wurde es von Wolfgang Binder.

VISQUARD - Eine Kriminalkomödie steht als nächstes auf dem Programm der Viskerter Theaterfrünn. Das Ensemble hat am kommenden Freitag in der JAG-Aula am Bunter Weg in Pewsum Premiere mit dem Dreiakter „Keen toerst starvt“. Die Aufführung beginnt um 19.30 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr.

Im Original lautet der Titel „Stirb schneller Lieb-ling“. Das Stück stammt aus der Feder von Hans Schimmel. Ins Plattdeutsche hat es Wolfgang Binder übersetzt.

Und darum geht es in der Komödie: Thies Paulsen ist ein erfolgreicher Unternehmer, dafür aber umso unglücklicher in der Ehe mit seiner Frau Wienke.

Die ist wenig angetan von Thies' Leidenschaft für Fußball und noch weniger von seiner Liaison mit Sekretärin Susanne. Dafür liebt sie Pferde und würde gerne Thies' Toilettenpapierfabrik verkaufen, um mit dem Geld ein Gestüt zu erwerben.

Der Ehekrieg ist natürlich vorprogrammiert, und die beiden Ehepartner fassen zeitgleich den Entschluss, einen Killer zu engagieren, der den jeweils anderen umbringen soll. Dass die beiden Eheleute auch bei der Auswahl eines Killers nicht gerade ein glückliches Händchen



Turbulent geht es zu in der Kriminalkomödie „Keen toerst starvt“. Das Foto entstand bei den Proben.

BILD: F. DODDEN

haben, wird dem Publikum rasch klar.

Der einzige Ruhepol im Haus der Paulsens ist Butler Johann, der seinen Herrschaften nicht nur alle Wünsche von den Augen ablesen kann, sondern auch über eine sehr spitze Zunge verfügt, jedenfalls dann, wenn es sein muss. Die braucht er ab und zu, weil die Freundin des Hauses, Luise Möller, es sich partout in den Kopf gesetzt hat, ihn zu ihrem achten Ehemann zu machen. Dagegen streibt sich in ihm alles. Weiter soll der Vorhang an dieser Stelle noch nicht geöffnet werden.

Auf der Bühne stehen Helmut Siebelds als Thies Paulsen, Andra Schüller als Wienke Paulsen, Beate Heinks als Caroline Paulsen, Sonja Heyen als Luise Möller, Erika Schüller-Janssen als Sekretärin Susanne, Waldemar Hochstaedter und Birgit Eeten als Berufskiller, Jörg Schlicht als Butler Johann, Reiner Popp als Handwerker Giovanni und Edith Strehle als Hausmädchen Agnes.

Spölbaas ist Gerd Grensemann. Als Souffleuse hilft Gerda Niebuhr. Für die Requisite sind Ilona Henkel und Ingrid Müller verantwortlich, für die Maske Carola Eeten.

Termine und Karten

Die Viskerter Theaterfrünn führen ihr neues Stück „Keen toerst starvt“ viermal auf. Nach der Premiere am kommenden Freitag, 13. März, sind die weiteren Vorstellungen am Sonnabend, 14. März, am Freitag, 20. März, und am Sonnabend, 21. März.

Gespielt wird jeweils in der Aula des Johannes-Al-

thusius-Gymnasiums (JAG) am Bunter Weg in Pewsum. Die Aufführungen beginnen um 19.30 Uhr. Einlass ist jeweils ab 19 Uhr.

Die Eintrittskarten kosten sechs Euro. Sie sind erhältlich bei Elektro Henkel in Pewsum, bei Johann Schüller in Pewsum (Telefonnummer 0 49 23 / 12 17) und bei Jörg Schlicht in Visquard (0 49 23 / 74 09).